

P R O T O K O L L

über die öffentliche Sitzung des GEMEINDERATES

am Dienstag, den 01. März 2011

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Vorsitzender: Bgm. Hans Payr

<u>Anwesende:</u>	Vbgm. Volkmar Reinalter Schweighofer Peter Paul Mag. Elisabeth Jaritz Mair Franz Gruber Walter Cotter Alfred Ebner Gerda	Singer Josef Abenthung Stefan Holzmann Lydia Hofer Mario (f. Dr. Kraxner) Schallner Michael Abentung Silvia DI Hans Czakert (f. Mag. Medwedeff)
-------------------	--	---

Schriftführer: Markus Lanznaster

T A G E S O R D N U N G

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls
2. Bericht des Gemeindevorstandes Beratung und Beschlussfassung
 - a) Allgemeiner und ergänzender Bebauungsplan,
Alois-Jenewein-Weg – Uniestate, Gp. 1712/2
 - b) Flächenwidmungsplanänderung, Mühlleiten 6 – Saurer, Gp. 1132
3. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2010
4. Neuaufnahme eines Kontokorrentkredites
5. Festsetzung der Waldumlage für 2011
6. Vereinssubventionen 2011, Beratung und Beschlussfassung
7. Feuerwehrtarifordnung, Beratung und Beschlussfassung
8. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen
9. Personalangelegenheiten
10. Anträge, Anfragen, Allfälliges
 - I. Bericht Kindergarten, aktueller Verfahrensstand
 - II. Bericht Kindergartenkuratorium, Tarifgestaltung

1. Genehmigung des letzten Sitzungsprotokolls

Antrag/Beschlussfassung:

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 14.12.2010 wird **einstimmig** genehmigt.

2. Bericht des Gemeindevorstandes

A) Allgemeiner u ergänzender Bebauungsplan, Alois-Jenewein-Weg, Uniestate Gp. 1712/2:

Sachverhalt/Diskussion:

Die Fa. UniEstate, Stadelweg 23, 6020 Innsbruck hat das Grundstück Gp. 1712/2 KG Götzens am Alois-Jenewein-Weg von Frau Lydia Stauder aus Mutters erworben. Es ist nun beabsichtigt auf diesem Grundstück 3 Reihenhäuser zu errichten. Die Reihenhäuser werden Richtung Süden ausgerichtet. An der Nordseite sind die Zufahrt sowie die Garagen geplant, welche im Niveau des Kellergeschosses in das Haus integriert werden. Weiters haben die Häuser ein Erd- und ein Obergeschoss. Dachgeschoss ist keines geplant. Die Baumassendichte beträgt 2,10. Die nordseitige Wandhöhe ist mit ca. 8,70 m (Gelände nach der Bauführung) geplant.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag den vorliegenden allgemeinen und ergänzenden Bebauungsplan AE/029/02/2011, ALOIS-JENEWEIN-WEG – UNIESTATE, Gp. 1712/2 KG Götzens vom 08.02.2011, während vier Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein, gilt dieser Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

B) Flächenwidmungsplanänderung, Mühlleiten 6 – Saurer, Gp.1132:

Sachverhalt/Diskussion:

Herr Marcel Saurer beabsichtigt das bestehende Wohnhaus auf Gp. 1132 (Mühlleiten 6) durch eine Zu-, Um- und Aufbau zu vergrößern. Derzeit ist das Grundstück nicht einheitlich gewidmet. Eine Teilfläche im Osten liegt noch im Freiland. Gemäß den Bestimmungen der Tiroler Bauordnung 2001 ist für Bebauungen (gilt auch für Zu- und Umbauten) eine einheitliche Bauplatzwidmung erforderlich. Es soll daher der als Freiland gewidmete Teil der Gp. 1132 in Wohngebiet umgewidmet werden. Der Raumplaner der Gemeinde hat eine entsprechende Änderung des Flächenwidmungsplanes ausgearbeitet. Für das Bauvorhaben selbst wird ein raumplanerisches Gutachten nach § 55 TROG 2006 erstellt. Der Gemeindevorstand stimmt der Umwidmung zu.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die vorliegende Flächenwidmungsplanänderung FÄ/022/02/2011, MÜHLLLEITEN 6 - SAURER, Gp. 1132, „Umwidmung einer Teilfläche der Gp. 1132 von derzeit Freiland in Wohngebiet während 4 Wochen hindurch zur öffentlichen Einsichtnahme aufzulegen. Gehen keine Einsprüche ein gilt dieser Plan als genehmigt. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

3. Vorlage und Genehmigung des Rechnungsabschlusses für 2010

Sachverhalt/Diskussion:

Das Protokoll des Überprüfungsausschusses über die am 09.02.2011 abgehaltene Vorprüfung der Jahresrechnung 2010 wurde allen Gemeinderäten mit der Einladung zur Gemeinderatssitzung ausgeteilt. Die Jahresrechnung lag vom 10.02.2011 bis 24.02.2011 zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Es erfolgten keine Stellungnahmen.

Die Vorprüfung ergab folgendes Ergebnis, welches von Bgm. Payr nochmals vorgelesen wird:

*Die Jahresrechnung 2010 weist im **ORDENTLICHEN HAUSHALT***

<i>Einnahmen Vorschreibungen in Höhe von</i>	€ 5.245.792,61
<i>und Ausgaben Vorschreibungen in Höhe von</i>	€ 5.599.114,83
Jahresergebnis	€ - 353.322,22

aus.

*Im **AUSSERORDENTLICHEN HAUSHALT***

<i>Einnahmen Vorschreibungen in Höhe von</i>	€ 97.592,70
<i>und Ausgaben Vorschreibungen in Höhe von</i>	€ 97.592,70
Jahresergebnis	€ 0,00

aus.

Jahresergebnis gesamt: € - 353.322,22

Sämtliche Beilagen der Jahresrechnung wurden durchgesehen und folgende Ziffern ermittelt:

<i>Darlehens-Schuldenstände zum Jahresende 2010</i>	€ 3.291.000,57
<i>Leasing-Schuldenstände zum Jahresende 2010</i>	€ 2.720.082,71
<i>Katastrophenrücklage:</i>	€ 3.837,66
<i>Betriebsmittelrücklage :</i>	€ 585,31
<i>Rücklage Feuerwehr Ankauf Kleinlöschfahrzeug</i>	€ 15.000,00
<i>Wertpapiere der Lizum AG :</i>	€ 75.579,75
<i>Beteiligung an der Mutter-Alm-Bahn Ges mbH &CO KEG :</i>	€ 1.749.500,00
<i>Beteiligung Feriendörfer Golf GmbH:</i>	€ 10.000,00
<i>Anlagevermögen gesamt:</i>	€ 13.583.975,30

<i>Raiffeisenbank Götzens :</i>	- € 595.942,91
<i>Tiroler Sparkasse Zweigstelle Götzens :</i>	+ € 14.551,69
<i>PSK:</i>	+ € 753,78

<i>Kassenbestand zum Jahresabschluss 2010:</i>	- € 580.637,44
<i>Bruttoergebnis der fortdauernden Gebarung:</i>	€ 588.696,00

*der laufende Schuldendienst 2010: € 530.383,35 (davon Tilgung: 490.110,16),
der Verschuldungsgrad: 90,09 %.*

Die Verwahrgelder und Durchläuferkonten wurden durchgesehen und für in Ordnung befunden.

Abschließend wurden die Erläuterungen zu den Abweichungen gegenüber dem Voranschlag in Höhe von € 4.000,- (§ 15 Abs. 1 Z. 7 VRV) lückenlos durchgesehen und erläutert.

GR Abentung Stefan berichtet, dass bereits bei der Überprüfungsausschusssitzung am 09.12.2010 um Aufklärung der 25%igen Zinsbeteiligung (€ 6.000,--) an der Mutter-Alm-ErrichtungsgesmbH. gebeten wurde. Bis heute ist dies nicht erfolgt. Er bittet daher jetzt den Bürgermeister und Aufklärung.

Bgm. Payr erklärt, dass bei der Finanzierung der Mutterer und Götzner Bahn vom Tourismusverband Innsbruck die Beteiligungszahlungen in Raten bis zum Jahre 2014 vereinbart wurden. Dadurch musste die Mutterer Alm ErrichtungsgmbH. diese Restbeträge durch ein Darlehen finanzieren. Die dadurch entstehenden Zinsen wurden bzw. werden zu 50 % vom TVBI und zu je 25 % von der Gemeinde Mutters und der Gemeinde Götzens bezahlt.

Es wurden weiters keine weiteren Anfragen zur Jahresrechnung gestellt.

Antrag/Beschlussfassung:

Nachdem der Bürgermeister den Vorsitz an den Vbgm. Volkmar Reinalter übergeben und das Sitzungszimmer verlassen hat, stellt Vbgm. Reinalter den Antrag,

- a) die bisher noch nicht genehmigten Überschreitungen zu beschließen und
- b) die Jahresrechnung 2010 mit den vorher genannten Summen zu genehmigen und dem Bürgermeister die Entlastung zu erteilen.

Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

4. Neuaufnahme eines Kontokorrentkredites

Sachverhalt/Diskussion:

Aufgrund der weiterhin anhaltenden Überziehungen am Gemeindep konto ist es wiederum notwendig, einen Kontokorrentkredit aufzunehmen. Die Aufnahme bedarf einer aufsichtsbehördlichen Genehmigung. Ein Angebot der Raiffeisenbank Götzens liegt mit folgenden Konditionen vor: Finanzierungshöhe € 300.000,--, Laufzeit 1.3.2011 – 31.12.2011, Sollzinssatz p.a. 1,875 % (3-Monats-Euribor + 0,75 % -Punkte). Bei Ausnützung des vollen Rahmens beträgt die monatliche Zinsbelastung € 468,75.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag bei der Raiffeisenbank Götzens einen Kontokorrentkredit mit einer Finanzierungshöhe von € 300.000,-- Sollzinssatz p.a. 1,875 % (3 –Monats-EURIBOR + 0,75 %) ab 1.3.2011 bis 31.12.2011 aufzunehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

5. Festsetzung der Waldumlage für 2011

Sachverhalt/Diskussion:

Die Waldumlage, die zur teilweisen Deckung des Personalaufwandes für den Gemeindepwaldaufseher festzulegen ist, errechnet sich für das Kalenderjahr 2011 wie folgt:

Umlageberechnung nach § 10 TWO 2005				
Gemeinde*:	Götzens			
Gesamtaufwand*:	26.741,06 €			
	Ertragswald ohne Teilwald			ha
	Wirtschaftswald*		253,50	ha
	Schutzwald im Ertrag*		67,90	ha
	SAE u. AlmAgrargem.SAE		54,10	ha
Ertragswald Gesamt			495,50	ha
Hebesatz (Gesamtaufwand/Ertragswald)			53,97 €	
	Fläche	%*	Hektarsatz	Umlage
WW	253,50	50%	26,98 €	6.840,42 €
SiE	67,90	25%	13,49 €	916,10 €
Teilwald	54,1000		- €	- €
Summe:				7.756,53 €
Der ausgewiesene Hektarsatz multipliziert mit den jeweiligen Flächen der einzelnen Betriebe /Teilwaldberechtigten ergibt die Umlage				
Der anteilige Gesamtbetrag an der Umlage ist bei Waldeigentümern mit nachgewiesener Ausbildung wie folgt zu verringern:				
Forstfacharbeiter				-20%
Forstwirtschaftsmeister/Forstorgan				-40%

Antrag/Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**, die Waldumlage gem. § 10 TWO 2005 für das Jahr 2011 mit € 7.756,53 festzusetzen.

6. Vereinssubventionen 2011, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt/Diskussion:

Auch im heurigen Jahr sollen die Vereine und Organisationen durch Subventionen unterstützt werden. Folgende Subventionen sind für 2011 vorgesehen:

Subventionen 2011 in €

Haushaltsansatz	Vereine	laufende S.	Sondersubv.	Begründung
211000-757000	Elternverein Volksschule Eltern Kind Zentrum	200		
249000-757000	WMG	1.000		
269000-757001	Schiclub	1.500		
269000-757003	Fußballverein	1.090	2.910	variiert nach Anzahl der Jugendlichen
269000-757002	andere Sportvereine :			
	Rodelverein	740		
	Hornschlittenverein	145		
	Motorradclub	218		
	Eisstockschießverein	145		
	Eishockeyverein	290		
	SULC Steinangerl	250		

	Eislaufschule	200		
270000-757000	Volkshochschule	436		
273000-757000	Bücherei	500		
322000-757000	Velleberger	726		
322000-757001	Musikkapelle	3.997		
	Bläserausbildung			
322000-757002	Musikkappelle	3.997		
324000-757000	Theaterverein	363		
369000-757002	Musica Sacra	1.600		
369000-757000	Schützen, Trachten, sonst:			
	Schützen u.			
	Jungschützen	1.453		
	Schützengilde	145		
	Trachtenverein			Sondersubv.
	Almrausch	400	500	Fahnenrestaurierung
	Veteraner	363		
369000-757003	Krippenverein	500		
380000-757000	Götzner Festwochen	5.000		
390000-757000	Kirchl. Angelegenheiten	4.497		
	Altenstube u. Senioren:			
429000-757100	Altenstube	363		
	Pensionistenverband	363		
	Tiroler Seniorenbund	363		
429000-7572	Allg. Spendenkonto	1.000		
439000-757001	Jungschar	145		
520000-757000	Bergwacht Götzens	581		
520000-757000	Götzner Bergfreund	200		
520000-757010	Obst- u. Gartenbauverein	400		
530000-757010	Österr. Bergrettung	1.000		
742000-757001	Landwirtschaftsförderung	2.180		
742000-757000	Tierzuchtvereine:			
	Schafzucht	145		
	Braunviehzucht	145		
	Ziegenzucht	145		

Antrag/Beschlussfassung:

Nach weiterer kurzer Diskussion stellt Bgm. Payr den Antrag die alljährlichen Subventionen gemäß vorstehender Auflistung für das Jahr 2011 zu beschließen. Die Auszahlung der Subventionen erfolgt nach Vorlage des Protokolls der Jahreshauptversammlung. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

7. Feuerwehrtarifordnung, Beratung und Beschlussfassung

Sachverhalt/Diskussion:

Die Feuerwehrtarifordnung ermächtigt die örtlichen Feuerwehren zur Vorschreibung von Kostensätzen für Einsatzleistungen sowie für die Bereitstellung von Gerätschaften und Kommunikationseinrichtungen – insbesondere ist hier gemeint: Brandsicherheitswachen bei Veranstaltungen, Bereitstellung von Personal und Ausrüstungsgegenständen, Anschluss sowie Wartung von Brandmeldeanlagen, Verrechnung von Verbrauchsmaterialien (z.B. Bindemittel) usw. Die vorliegende Tarifordnung wurde vom Landesfeuerwehrverband erstellt. Bei einer der letzten Kommandantenbesprechungen wurden die Bürgermeister darauf hingewiesen, diese Tarifordnung zu beschließen.

Die Anwendung der Tarifordnung ist natürlich bei Notfällen nicht vorgesehen. Nach Beschlussfassung dieser Ordnung können wie vorher beschrieben sonstige Dienstleistungen verrechnet werden.

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag die vorliegende Feuerwehrtarifordnung des Landesfeuerwehrverbandes Tirol, Version 14.10.2010 für die örtliche freiwillige Feuerwehr zu beschließen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

7.I. Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges – Grundsatzbeschluss:

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag den Grundsatzbeschluss für den Ankauf eines neuen Feuerwehrfahrzeuges im Jahr 2012 auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Sachverhalt/Diskussion:

Bgm. Payr berichtet über ein Gespräch mit dem Feuerwehrkommandanten und dem Kommandant-Stellvertreter. Bei einer der letzten Gemeinderatssitzung wurde bereits über den notwendigen Tausch des LFB-Fahrzeuges (Löschfahrzeuge mit Bergeschere) gesprochen. Dieses Fahrzeug wird im nächsten Jahre 25 Jahre alt und darf nach diesem Zeitraum nicht mehr für einen Einsatz herangezogen werden. Es ist geplant ein neues Fahrzeug (RLF – Rüstlöschfahrzeuge oder wieder ein LFB) anzuschaffen. Die Kosten für dieses Fahrzeug belaufen sich auf rd. € 249.000,--. Die Gemeinde hat bisher Rücklagen in Höhe von rd. € 50.000,-- gebildet. € 50.000,-- werden vom Landesverband gefördert. Eine Haussammlung soll noch rd. € 15.000,-- ergeben. Es bleiben sohin noch ca. € 120.000,-- zur Finanzierung im Haushaltsjahr 2012. Bgm. Payr wird noch versuchen mit dem zuständigen Landesrat eine Sondersubvention zu vereinbaren.

Antrag/Beschlussfassung:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat **einstimmig** im nächsten Jahr ein neues Feuerwehrauto anzuschaffen und dafür eine maximale Restzahlung von € 120.000,-- zu finanzieren. Dies ist ein Grundsatzbeschluss - die endgültige Beschlussfassung erfolgt nach vorliegen der genauen Kosten, Förderungen und Zuschüsse.

8. Genehmigung von Auswärtigenzuschlägen

Antrag/Beschlussfassung:

Bgm. Payr stellt den Antrag, für die Unterbringung 3 Götzner Gemeindebürgern im Alten- und Pflegeheim in Axams die Auswärtigenzuschläge zu genehmigen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

9. Personalangelegenheiten

Sachverhalt/Diskussion/Beschlussfassung:

Unter Ausschluss der Öffentlichkeit.

10. Anträge, Anfragen, Allfälliges

I.) Bericht Kindergarten – aktueller Verfahrensstand:

Bgm. Payr berichtet über ein Gespräch mit Herrn Dr. Steidl von der Diözese Innsbruck. Aus diesem Gespräch war zu entnehmen, dass die Kirche die Gemeinde nicht klagen wird. Eine finanzielle Forderung an die Gemeinde besteht dennoch. Dr. Steidl glaubt, dass eine Einigung erzielt werden kann, wenn die Gemeinde eine jährliche finanzielle Leistung an die Kirche in Höhe von ca. € 15.000,- richtet. Weiters wurde Bgm. Payr noch an Dr. Ernst Jäger verwiesen. Dr. Ernst Jäger wohnt im Pfarrwidum in Götzens und könnte vielleicht auch noch für „positivere Stimmung“ bei den Vertretern der Diözese sorgen.

II. Bericht des Kindergartenkuratoriums, Tarifgestaltung für das Kindergartenjahr 2011/2012:

Antrag/Beschlussfassung:

Vbgm. Reinalter Volkmar stellt den Antrag den Bericht des Kindergartenkuratoriums – Tarifgestaltung für das Kindergartenjahr 2011/2012 auf die Tagesordnung zu nehmen. Dieser Antrag wird **einstimmig** angenommen.

Sachverhalt/Diskussion:

Die letzte Sitzung des Kindergartenkuratoriums fand am 24.02.2011 statt. Bei dieser Sitzung wurde das Kuratorium formell nochmals konstituiert. Als Obmann wurde Vbgm. Reinalter gewählt. Hauptpunkt dieser Sitzung war die Tarifgestaltung für das kommende Kindergartenjahr. Grundsätzlich wurden alle Tarife geringfügig angehoben. Weiters ist vorgesehen ab dem neuen Kindergartenjahr für auswärtige Kinder einen Zuschlag verrechnen.

Zuschlag für Auswärtige Kinder:

100 % Zuschlag für den Kindergarten
50 % Zuschlag für die Kinderkrippe

Beispiel:

Der Beitrag für Götzner für den Kindergarten, Besuchszeit täglich von 07:00 – 13:00 Uhr, beträgt € 20,- monatlich. Für nicht Götzner Kinder soll in Zukunft € 40,- eingehoben werden. Bei den Beträgen sind die Förderungen des Landes und des Bundes für den „Gratiskindergarten“ bereits in Abzug gebracht.

Vbgm. Reinalter möchte hierüber die Meinung bzw. die Zustimmung des Gemeinderates einholen.

Antrag/Beschlussfassung:

Nach eingehender Diskussion wird der Vorschlag des Kindergartenkuratoriums über die Festlegung von Zuschläge für nicht Götzner Kinder (Kinder die keinen Hauptwohnsitz in Götzens haben) in Höhe von 100 % für den Kindergarten und 50 % für die Kinderkrippe **einstimmig** angenommen.

Der Bürgermeister

Gemeinderat

Gemeinderat

Der Schriftführer